



2025 REGIONALE
Bergisches
RheinLand

**SAMSTAG
11. JULI 2026**

**Das Gute Leben
selbst gemacht!**

Austausch | Wissen | Kultur |
Förderung | Projekte

**SONNTAG
12. JULI 2026**

FINALE!

lit.COLOGNE u.a. mit
Aleida Assmann, Jürgen Becker
und Franz Meurer |
Julian und Roman Wasserfuhr |
Rückblick / Ausblick |
Bergische Kaffeetafel

ZELTFESTIVAL
Much/Rhein-Sieg-Kreis

FINALE! Auf nach Much!

Menschen und Projekte im Bergischen RheinLand

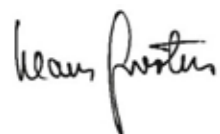
5 Zukunftsthemen, über 80 Projekte und vor allem: Unzählige Menschen, die sich in den vergangenen acht Jahren beruflich wie ehrenamtlich für ihre Heimat, das Bergische RheinLand, eingesetzt und damit gezeigt haben, dass sie „Lust auf Zukunft!“ haben. Das Landesstrukturprogramm REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand ist dafür Anlass und Motor. Doch die REGIONALE ist auf Zeit angelegt und endet im Sommer 2026. Projekte und Themen aber bleiben, werden fortgeführt und verstetigt. Daher kombiniert das Zeltfestival das Zukunftsthema „Das Gute Leben selbst gemacht!“ der REGIONALE 2025 mit dem Finale der REGIONALE.

Am Samstag, 11. Juli 2026, erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm (Projektschauen, Vorträge, Ausstellung, Live-Musik), das die Bandbreite des bürgerschaftlichen Engagements im Bergischen RheinLand und in Nordrhein-Westfalen in den Blick nimmt.

Am Sonntag, 12. Juli 2026, freuen wir uns darüber, dass die lit.COLOGNE zum dritten Mal im Bergischen RheinLand gastiert. Eine große Bergische Kaffeetafel setzt dann – typisch bergisch – den Schlusspunkt!

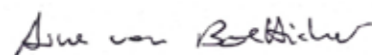
Und dies alles an einem sehr ungewöhnlichen Ort: eine Wiese in Much mit Blick auf das Siebengebirge verwandelt sich in eine besondere Festivallandschaft. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Klaus Grootens
Landrat Oberbergischer Kreis

Vorsitzender des
Lenkungsausschusses
der REGIONALE 2025
Agentur GmbH



Arne von Boetticher
Landrat Rheinisch-Bergischer Kreis

Stv. Vorsitzender des
Lenkungsausschusses und der
Gesellschafterversammlung
der REGIONALE 2025
Agentur GmbH



Sebastian Schuster
Landrat Rhein-Sieg-Kreis

Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung
der REGIONALE 2025 Agentur GmbH
und Vorstandsvorsitzender des
Region Köln/Bonn e.V.

Das Gute Leben selbst gemacht!

Zu mir oder zu dir? Eine berechtigte Frage, denn immer häufiger schließt auch die letzte Dorfkneipe, bleibt das Freibad im Sommer trocken und das Pfarrheim wird geschlossen. Auch dem Bergischen RheinLand fehlt es zunehmend an Angeboten für ein lebendiges Zusammenleben. Die REGIONALE unterstützt daher neue „Knotenpunkte“. Eine alte Gaststätte wird zum Kulturort, in einer alten Villa wird gemeinsam gewerkelt und eine ehemalige Schule verwandelt sich zum Treffpunkt der Nachbarschaft. Die Projekte haben eines gemeinsam: Sie liegen meist zentral in der Ortsmitte und leben vom Engagement der Menschen, die ehrenamtlich etwas auf die Beine stellen. Oftmals entstehen dabei Kooperationen, etwa mit der Kommune oder lokalen Firmen. So wird „gemeinsame Sache“ gemacht – für eine bessere Lebensqualität für die Menschen vor Ort.



WEBSEITE



VIDEO



PROGRAMM - DAS GUTE LEBEN SELBST GEMACHT!

Samstag, 11. Juli 2026

	ZIRKUSZELT	IDEENSALON	PROJEKTGALERIE	DRAUSSENLOKAL	
10.00 Uhr				Kleines Frühstück	10.00 Uhr
10.30 Uhr	Ausstellungseröffnung mit Rundgang		Ausstellung Rundgang und Austausch		
11.00 Uhr	Willkommen! Karsten Schäfer, Bürgermeister Gemeinde Much Impuls Sebastian Schuster, Landrat Rhein-Sieg-Kreis Das Gute Leben selbst gemacht! Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen Thomas Kemme, REGIONALE 2025 Agentur GmbH				
12.00 Uhr	Projektschau	Starke Gemeinschaften vor Ort! Gemeinsam statt allein!			
13.00 Uhr		Ausstellung Rundgang und Austausch		Essen und Austausch Live-Musik der Flying Tornados	13.00 Uhr
13.30 Uhr	Das Gute Leben selbst gemacht! Wie, Wo & Warum? Impuls: Prof. Dr. em. Claus Leggewie, Politik- und Sozialwissenschaftler im Gespräch mit: Sylvia Asmussen, Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt, Oberbergischer Kreis Alexandra Gauß, Bürgermeisterin Gemeinde Windeck Jochen Hagt, Hans Hermann Voss-Stiftung Sabine Müller, Villa Much e.V. Moderation: Dr. Martin Stankowski, Journalist und Fachbeirat REGIONALE 2025				
15.00 Uhr	Projektschau				Mut zum Testen! Gemeinsam statt allein!
16.00 Uhr	Projektschau	Hand in Hand! Gemeinsam statt allein!	Kapelle, Kantine und Konfetti! Kultur vor Ort!	Kartoffeln, Milch und rote Äpfel! Gut versorgt!	
17.00 Uhr	Ausblick und Ausklang		Ausstellung Rundgang und Austausch		Essen und Austausch Live-Musik der Flying Tornados 17.00 Uhr

PROGRAMM - FINALE!

Sonntag, 12. Juli 2026

ZIRKUSZELT UND ZELTLANDSCHAFT

10.00 Uhr **Willkommen!** Kleines Frühstück

11.00 Uhr  Internationales Literaturfest
lit.COLOGNE

Das Gute Leben selbst gemacht!
u.a. mit Aleida Assmann, Jürgen Becker und Franz Meurer
Echoes_Sound of Home | Roman & Julian Wasserfuhr

13.00 Uhr **Bergische Kaffeetafel**
Rückblick / Ausblick | **Dr. Reimar Molitor,**
REGIONALE 2025 Agentur GmbH / Region Köln/Bonn e.V.

15.30 Uhr **Schlussakkord! | Tusch! | Ouvertüre ...**
Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau
und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ausstellung |
Rundgang und Austausch



PROGRAMM

Samstag, 11. Juli 2026 | 11:00 Uhr

ORT: ZIRKUSZELT

„Das Gute Leben selbst gemacht!“ – unter diesem Titel hat die REGIONALE 2025 das ehrenamtliche Engagement im Bergischen RheinLand in den vergangenen Jahren in den Fokus gerückt. Zu Beginn des Zeltfestivals wird dieses Engagement gewürdigt und der Rahmen für den abwechslungsreichen und informativen Tag gespannt.

Willkommen!

Karsten Schäfer

Bürgermeister der Gemeinde Much

Sebastian Schuster

Landrat Rhein-Sieg-Kreis

Impuls

Silke Gorißen

Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Gute Leben selbst gemacht! „Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im Bergischen RheinLand“

Thomas Kemme

REGIONALE 2025 Agentur GmbH



DAS GUTE LEBEN SELBST GEMACHT!

Samstag, 11. Juli 2026 | 13:30 Uhr

ORT: ZIRKUSZELT

Moderation

Dr. Martin Stankowski

Journalist und Fachbeirat REGIONALE 2025

Das Gute Leben selbst gemacht! Wie, Wo & Warum?

Prof. Dr. em. Claus Leggewie

Politik- und Sozialwissenschaftler,
Ludwig Börne-Proessur an der Universität Gießen

Claus Leggewie forscht zu Fragen der Demokratie und Kultur, zur politischen Kommunikation und Bürgerbeteiligung und beschäftigt sich schon lange mit dem Verhältnis von Zivilgesellschaft zu politischen Institutionen. Eine seiner Thesen: Die Demokratisierung der Demokratie gelingt erst durch die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Im Gespräch mit ...

Sylvia Asmussen

Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt
des Oberbergischen Kreises

... managt ein Netzwerk von Lotsinnen und Lotsen im Oberbergischen, die Menschen in ganz unterschiedlichen Feldern beim Ehrenamt unterstützen und helfen.

Alexandra Gauß

Bürgermeisterin der Gemeinde Windeck

... engagiert sich für die selbstorganisierten Initiativen und Vereine, Projekte oder Genossenschaften in der Gemeinde Windeck an der Sieg.



Jochen Hagt

Vorstand der Hans Hermann Voss-Stiftung

... fördert, unterstützt und finanziert im Bergischen RheinLand Projekte in Naturwissenschaft und Forschung, Bildung und Ausbildung für Jugend und Senioren sowie mildtätige Zwecke.

Sabine Müller

Vorständin des Villa Much e.V.

... koordiniert ein Netzwerk von Engagierten in der Gemeinde Much, die gemeinschaftliche Aktivitäten, Veranstaltungen, Kurse & Kultur in der Villa Much planen und organisieren.

AUSSTELLUNG

Samstag, 11. Juli / Sonntag, 12. Juli 2026

ORT: IDEENSALON & PROJEKTGALERIE

Akteure aus Land und Region freuen sich auf Ihren Besuch in der Ausstellung! Sie präsentieren ihre Unterstützungsmöglichkeiten und konkrete Projekte. Es geht um Themen wie Förderung, Finanzierung und fachliche Beratung sowie um Anregungen aus konkreten Projektbeispielen. Im direkten Gespräch werden Ihre individuellen Fragen beantwortet. Schauen Sie vorbei!



REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand

Die REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand präsentiert ihre fünf Zukunftsthemen „Weiter geht's!“, „Alles Ressource!“, „Das Gute Leben selbst gemacht!“, „Hin und weg!“ und „Neues Machen!“.

Mit ihren konkreten Projekten zu diesen Zukunftsthemen trägt die REGIONALE 2025 zur Strukturentwicklung vor Ort im Bergischen RheinLand bei.

www.regionale2025.de

REGION | ZUKUNFT
K Ö L N | GEMEINSAM
B O N N | GESTALTEN

Region Köln/Bonn e. V.

Der Region Köln/Bonn e. V. ist als Regionalmanagement für die Region Köln/Bonn Konzept- und Strategieentwickler, Initiator und Moderator von Kooperationen und Projekten, Vernetzer von Akteuren*innen sowie Sprachrohr der Region in Richtung Land und Bund. Seit über 30 Jahren begleitet der Verein die Transformationsprozesse in der Region. Das Agglomerationsprogramm Region Köln/Bonn dient dabei der Identifizierung vorbildhafter Zukunftsprojekte, ihrer Positionierung in der Region zum Zwecke des Wissenstransfers und der Adaption und vor allem der Realisierung der Projekte vor Ort.

www.region-koeln-bonn.de

www.agglomerationsprogramm.de



Rheinisch-Bergischer Kreis Oberbergischer Kreis Rhein-Sieg-Kreis

Zum Bergischen RheinLand gehören alle Kommunen des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie die sieben östlichen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises. Alle drei Kreise sind Gesellschafter der REGIONALE 2025 Agentur und präsentieren sich und ihre Projekte in der Ausstellung.

www.obk.de

www.rbk-direkt.de

www.rhein-sieg-kreis.de



LEADER-Regionen: Bergisches Wasserland | Vom Bergischen zur Sieg | Oberberg 1.000 Dörfer – eine Zukunft

Von lokaler bis hin zu regionaler Bedeutung – das europäische Förderprogramm LEADER unterstützt die Entwicklung von Projekten im ländlichen Raum. Im Bergischen RheinLand gibt es drei LEADER-Regionen, deren Regionalmanagements gemeinsam ihre Projekte präsentieren und über Fördermöglichkeiten informieren.

www.leader-bergisches-wasserland.de

www.bergisch-sieg.de

www.1000-doefer.de

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalens

Ob Blühfläche im Wohnviertel oder naturnaher Schulhof: Mit den Umweltschecks „Naturschutz“ unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen konkrete Projekte für mehr Artenvielfalt. Ab sofort können sich engagierte Privatpersonen, Fördervereine und Initiativen um einen von bis zu 1.000 Schecks bewerben. Damit fördert das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr unbürokratisch Maßnahmen, die die Natur schützen, Lebensräume verbessern oder Menschen für den lokalen und regionalen Natur- und Artenschutz begeistern.

www.umwelt.nrw.de



Stiftungen der Kreissparkasse Köln

Ein wichtiger Baustein der Unternehmenskultur sind die 16 Stiftungen als Ausdruck ihres dauerhaften Engagements im Rhein-Erft-Kreis, im Rhein-Sieg-Kreis, im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Oberbergischen Kreis. Die Stiftungen fördern Kultur, Sport, Umwelt, Bildung und Soziales. Seit über 30 Jahren engagiert sich die Kreissparkasse Köln kontinuierlich als Partner an der Seite von zahlreichen Ehrenamtlern, die unsere Gesellschaft vielfarbig und lebenswerter machen. Für die Menschen. In der Region.

www.ksk-koeln.de/de/home/ihre-sparkasse/stiftungen.html



Hans Hermann Voss-Stiftung

Die 1992 gegründete und nach ihrem Stifter benannte Hans Hermann Voss-Stiftung ist eine gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Wipperfurth. Mit einem vor allem regionalen Fokus fördert sie vor Ort im Oberbergischen Kreis Projekte im Rahmen ihrer vier Stiftungszwecke Naturwissenschaft und Forschung, Bildung und Ausbildung, Jugend und Senioren sowie mildtätige Zwecke. In ausgewählten Regionen weltweit fördert sie auch Projekte im Bereich Bildung und Ausbildung.

www.hans-hermann-voss-stiftung.de



Programmbüro „Dritte Orte“ im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW | pro loco

Das Programm „Dritte Orte - Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen fördert kulturelle Einrichtungen und unterstützt die Entwicklung kultureller Begegnungsorte und ihren nachhaltigen Betrieb. Das Programm ist offen und flexibel und verknüpft die Förderung der Konzeptentwicklung mit einem Beratungsangebot für die Projektträger*innen. Das Programmbüro pro loco berät, qualifiziert und vernetzt gemeinwohlorientierte Projekte und ihre Macher*innen im städtischen und ländlichen Raum.

www.mkw.nrw/themen/kultur/kunst-und-kulturfoerderung/dritte-orte
www.pro-loco.eu



RheinEnergieStiftungen

Die drei von der RheinEnergie gegründeten Stiftungen „Kultur“, „Familie“ und „Jugend | Beruf, Wissenschaft“ bieten seit über 20 Jahren mit ihren Förderprogrammen ein breites Spektrum der Unterstützung für wissenschaftliche, soziale und kulturelle Projekte in Köln und in der Region. Im Fokus steht dabei die Anschubfinanzierung von neuen innovativen Vorhaben mit dem Ziel, dass sich diese nach einer maximalen Förderung von drei Jahren dauerhaft etablieren. Seit 2020 gehen die drei prinzipiell unabhängigen Stiftungen mit der Stiftungsinitiative „Gemeinsam im Quartier“ im Schulterschluss zudem neue Wege in der Gemeinwesenarbeit.

www.rheinenergienstiftung.de



Stiftung Much

Die Stiftung Much ist eine Bürgerstiftung von Bürgern für Bürger, die sich vor allem für eine Stärkung des Gemeinwesens in Much engagiert. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist die nachhaltige Förderung von Jugend, Kultur, Bildung und Soziales im lokalen Gemeindeleben und so unterstützt sie vor allem soziale und integrative Angebote und Projekte. In Kooperation mit der Kommune und vielen gemeinnützigen Vereinen und Organisationen hilft sie, Lebens- und Liebenswertes in der Gemeinde Much zu erhalten.

www.stiftungmuch.de

AUSSTELLUNG

Samstag, 11. Juli / Sonntag, 12. Juli 2026

ORT: IDEENSALON & PROJEKTGALERIE

Weitere Ausstellende:



Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de



NRW
Stiftung

NRW-Stiftung
www.nrw-stiftung.de



Montag Stiftung
Urbane Räume

Montag Stiftung Urbane Räume
www.montag-stiftungen.de/montag-stiftung-urbane-raeume

WIBeN

Westerwälder Initiativen- und Betriebe-Netz e. V.

WiBen e.V. | Westerwälder Initiativen und Betriebe-Netz e.V.
www.wiben.de



PROJEKTSCHAU

Samstag, 11. Juli 2026

ORT: ZIRKUSZELT

Moderation

Kerstin Asher & Joachim Boll
startklar a+b

Gemeinsam statt allein!

Ländliche Räume stehen vor vielfältigen Herausforderungen. In Dörfern und Kleinstädten brechen Infrastrukturen und Begegnungsorte weg. Vereine kämpfen um Mitglieder und Vorstandsnachfolgen. Umgekehrt gibt es zunehmend auch neue Formen des Miteinanders und neue Orte und Netzwerke, wo gemeinschaftliches Leben, Engagement und Daseinsvorsorge zusammenkommen. Diese bündeln als „Knotenpunkte des öffentlichen Lebens“ ortsgesellschaftliche Kräfte und stellen das örtliche Gemeinschaftsinteresse über Einzelinteressen.

Nicht nur im Bergischen RheinLand sind in den letzten Jahren immer mehr solcher Orte und Netzwerke entstanden. Ihre Entwicklung erfolgt gemeinsam mit zivilgesellschaftlicher Kraft, häufig in Kooperation mit den jeweiligen Kommunen und weiteren Akteur*innen. Sie zeigen, wie Bürger*innen selbst aktiv werden und ins Machen kommen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam tragfähige Strukturen schaffen, die das örtliche Miteinander stärken - und damit auch die Zukunft vor Ort.

Starke Gemeinschaften vor Ort!

Zusammen geht mehr

ZIRKUSZELT, 12.00 - 13.00 UHR

Wie kann das ortsgesellschaftliche „Wir“ gestärkt und zum Motor für Veränderung werden? Die Projektbeispiele zeigen, wie zivilgesellschaftliche Kräfte jenseits von Einzelinteressen gebündelt werden können, wie durch Kooperationen neue Impulse gesetzt werden und wie sich starke Gemeinschaften entwickeln können. So entstehen Orte, die das soziale Leben und die Ortsmitten stärken, Ressourcen bündeln, Netzwerke für eine lebendige Gemeinschaft schaffen und gleichzeitig demokratisches Miteinander fördern.

Mit Beiträgen von ...

- **BüZe Windeck**
Anna-Fee Geßner, BüZe Windeck e.V.
- **Alte Schule in Lohmar-Birk**
Matthias Schmitz, Bürgermeister der Stadt Lohmar
Kerstin Tillmann, Stadt Lohmar
Benno Ommerborn, Verantwortungsteam „Alte Schule“
- **Dorfgemeinschaft Hülsenbusch**
Bernd Bassfeld, Ärztehaus Hülsenbusch eG

Mut zum Testen!

Im Bestand ins Machen kommen

ZIRKUSZELT, 15.00 - 16.00 UHR

Wie gelingt der Schritt vom Konzept ins praktische Ausprobieren? Die Projektbeispiele zeigen, wie Testphasen helfen können, Ideen in bestehenden Gebäuden und Orten zu erproben, welche Rolle die Kommune spielt und wie Initiativen ganz konkret ins Machen kommen. Welche Voraussetzungen braucht es, um eine solche Testphase überhaupt starten zu können? Oft ergeben sich Chancen gerade durch die Immobilie selbst. Schritt für Schritt können so Angebote erprobt werden, um herauszufinden, was für eine langfristige Nutzung und einen dauerhaften Betrieb perspektivisch funktionieren kann.

Mit Beiträgen von ...

- **Villa Much**
Ralf Barsties, Villa Much e.V.
Karsten Schäfer, Bürgermeister der Gemeinde Much
- **Alte Schule Eichhof in Kürten**
Dr. Gerd Papier und Bernd Schulzki, Alte Schule Eichhof e.V.
- **Dorfcampus Wanlo in Mönchengladbach**
Bernhard Rösgen, Dorfcampus Wanlo e.V.

Hand in Hand!

Bürgerschaft und Kommune ziehen an einem Strang

ZIRKUSZELT, 16.00 - 17.00 UHR

Was wird möglich, wenn Zivilgesellschaft und Kommune eng zusammenarbeiten? Die Projekte zeigen, wie viel eine gute Zusammenarbeit vor Ort bewirken kann – und warum Vertrauen in das Engagement der Bürger*innen eine zentrale Voraussetzung für gemeinsame Projekte ist. Dabei geht es auch darum, gemeinsam Wege für Planung, Bau und Betrieb von Projekten zu finden und den Mut aufzubringen, neue Förder- und Finanzierungswege zu nutzen. Aus diesen gemeinsamen Lösungen können für Kommunen prototypische Ansätze für andere Projekte entstehen.

Mit Beiträgen von ...

- **Kramerhaus in Burscheid**
Martina Boden, Stadt Burscheid
Dr. Birgit Dank, Förderverein Stadtbücherei Burscheid e.V.
Michael Corts, Tri-Café Burscheid e.V.
- **Alte Schule Marienhagen in Wiehl**
Ulrich Stücker, Bürgermeister der Gemeinde Wiehl
Norbert Filip, ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Reiner Körner, Heimat- und Verschönerungsverein (HVV) Marienhagen/Pergenroth e.V.
- **WIR-Haus in Wülfrath**
Sandra Leidig-Diekmann und Dr. Claudia Panke, Wülfrather Ideen Räume e.V.



PROJEKTSCHAU

Samstag, 11. Juli 2026

ORT: IDEENSALON

Moderation

Anna Nuß

Region Köln/Bonn e.V.

Dr. Martin Stankowski

Journalist und Fachbeirat REGIONALE 2025

Kultur vor Ort!

Die Projektschau widmet sich der Frage, welches Potenzial Kulturangebote entfalten können, wenn man Räume neu denkt und ungewohnte Wege geht. Anhand vielfältiger Best-Practice-Beispiele wird sichtbar, wie ungenutzte oder vergessene Orte – historische Begegnungsstätten bis hin zu ehemaligen Sakralbauten – durch kreative, unkonventionelle und teils temporäre Konzepte neu belebt werden können.

Die vorgestellten Projekte zeigen, wie mit frischen Perspektiven und gemeinschaftlichem Engagement lebendige Kulturorte entstehen, die ohne klassische Strukturen auskommen oder bestehende Räume in moderne, multifunktionale Zentren transformieren. So eröffnet die Projektschau inspirierende Einblicke in innovative Nutzungsformen, die Kultur als verbindende Kraft im Gemeinwesen nutzt und neue soziale Mittelpunkte schafft.

Wir lassen die Kirche im Dorf!

Neue Ideen für die (Um-)Nutzung von Sakralbauten

IDEENSALON, 12.00 - 13.00 UHR

Wie verwandeln sich ehemalige Gotteshäuser in moderne und multifunktionale Zentren für Gemeinwesen? Die Projekte zeigen, wie Sakralbauten neu genutzt werden können und wie die damit verbundene Neuausrichtung der Kirchengemeinden soziale Mittelpunkte und Begegnungsorte entstehen lässt.

Mit Beiträgen von ...

- **Das besondere Gotteshaus in Solingen Unterburg**
Dr. Birgit Siekmann, Förderverein Die Burger Kirchen e.V.
- **St. Thomas Morus in Leverkusen-Schlebusch**
Carsten Wellbrock, Caritasverband Leverkusen e.V.
- **Arbeitsstelle ImmobilienRaum im Bistum Essen**
Susanne Scholz, Bistum Essen

Bühne frei für die Gemeinschaft!

Aus was man alles einen Begegnungsort machen kann

IDEENSALON, 15.00 - 16.00 UHR

Wie verwandelt man einen alten Bahnhof, ein ehemaliges Badehaus und die frühere Kneipe in einen lebendigen Kulturort? Die Projektbeispiele zeigen, wie mit einem Perspektivwechsel in historischen Begegnungsorten neue Bühnen und kreative Angebote für gemeinschaftliche und lebendige Kulturzentren entstehen.

Mit Beiträgen von ...

- **KulturBadehausBurscheid**
Jelle von Dryander, Kulturverein Burscheid e.V.
- **Miteinander in Dabringhausen, Wermelskirchen**
Reiner Aug und Pe Weber, Miteinander in Dabringhausen gGmbH
- **Jägerhof in Bergneustadt**
Frank Ludwig, Jägerhof eG

Kapelle, Kantine und Konfetti!

Kultur und Raum gehören zusammen

IDEENSALON, 16.00 - 17.00 UHR

Was (er-)schafft Kultur? Wie lassen sich vergessene und unbekannte Räume durch kulturelle Nutzungen neu beleben? Die Projekte zeigen spannende Beispiele von unkonventionellen und neuen Kulturformaten, die nicht zwangsweise einen festen Standort benötigen, um langfristig zu funktionieren.

Mit Beiträgen von ...

- **ME:ET Festival | kunst.kultur.vorort, Mettmann**
Susann Bürger, Künstlerin
Dagmar Grotendorst, Theaterpädagogin
- **Kulturkantine Oberberg in Reichshof**
Marian Schwarzenberger, Kulturkantine Oberberg e.V.
- **Fahrradkirche in Wipperfürth-Egen**
Klaus-Werner Jung



PROJEKTSCHAU

Samstag, 11. Juli 2026

ORT: PROJEKTGALERIE

Moderation

Thomas Kemme

REGIONALE 2025 Agentur GmbH

Caroline Schulte-Bisping

Innovation Coach

Gut versorgt!

Die Projektschau zeigt, wie Bürgerinnen und Bürger das Bergische RheinLand aktiv und zukunftsorientiert mitgestalten. Anhand ausgewählter Referenzprojekte wird deutlich, wie selbstorganisierte Initiativen zentrale Bereiche des Lebens – von Energie- und Wasserversorgung über die Gestaltung gemeinschaftlicher Freiräume bis hin zur regionalen Lebensmittelproduktion – in die eigene Hand nehmen.

Die Projekte veranschaulichen, wie innovative Modelle und traditionsreiche Ansätze miteinander verbunden werden können, um nachhaltige Strukturen zu schaffen, neue Formen des Miteinanders zu fördern und lokale Wertschöpfung zu stärken. So entstehen lebendige (Frei-) Räume, die nicht nur die Versorgung sichern, sondern auch Gemeinschaft erlebbar machen und langfristig zum Gemeinwohl beitragen.

Mit voller Kraft voraus!

Energie, Wasser und Wald aus Bürgerhand

PROJEKTGALERIE, 12.00 - 13.00 UHR

Was treibt Bürgergenossenschaften an, die Grundversorgung selbst in die Hand zu nehmen? Welche Traditionen und Modelle sind hierzu im Bergischen RheinLand verankert und wieso sind die dahintersteckenden Motive nach wie vor modern und innovativ? Die Projektbeispiele zeigen, wie selbstorganisierte Versorgungsstrukturen etabliert werden können und welchen Beitrag diese zu einer funktionierenden Dorfgemeinschaft leisten können.

Mit Beiträgen von ...

- **BürgerEnergie Rhein-Sieg**
Thomas Schmitz, BürgerEnergie Rhein-Sieg eG
- **Forstbetriebsgemeinschaft Reichshof**
Friedemann Müller, Forstbetriebsgemeinschaft Reichshof
- **Wasserversorgungs-Genossenschaft Schmitzhöhe eG**
Karen Keller und Markus Scherer, Wasserversorgungs-Genossenschaft Schmitzhöhe eG

Mehr Platz fürs Miteinander!

Freiräume für eine aktive Gemeinschaft

PROJEKTGALERIE, 15.00 - 16.00 UHR

Wie schafft man mit niedrigschwelligen Angeboten einen Ort der Gemeinschaft? Welche „Spielräume“ können sich durch die Nutzung von Freiräumen ergeben? Die Projektbeispiele zeigen, wie Freiräume aktiv und selbstorganisiert gestaltet werden können, um somit niederschwellige und kooperative Angebote zu schaffen.

Mit Beiträgen von ...

- **Gemeinschaft Bierenbachtal in Nümbrecht**
Andrea Altenburg und David Ries, Gemeinschaft Haus Bierenbach eG
- **Stadtbad Neusser Straße in Krefeld**
Marcel Beging und Katrin Mevißen, freischwimmer e.V.
- **Dorfwiese Schachenauel in Lohmar**
Caroline Schulte-Bisping, Innovation Coach

Kartoffeln, Milch und rote Äpfel!

Verantwortung säen, Regionalwert ernten

PROJEKTGALERIE, 16.00 - 17.00 UHR

Wie kann die Wertschöpfung von regionalen Lebensmitteln im Bergischen RheinLand gehoben werden? Welche innovativen Ansätze zur Vermarktung und Produktentwicklung können dazu beitragen, neue Märkte zu erschließen und den Absatz regionaler Produkte zu steigern? Die Projekte zeigen, wie man als Selbstversorger oder „Heimatshopper“ Verantwortung für die lokale Lebensmittelproduktion übernehmen kann und gleichzeitig das Gemeinwohl stärkt.

Mit Beiträgen von ...

- **LandMarkt Leuscheid in Windeck**
Jürgen Gansauer und Andreas Majer, Dorfzentrum Leuscheider Land eG
- **Netzwerk streuobstKULTUR**
Britta Kern, Biologische Station Rhein-Sieg e.V. und Jim-Lino Kämmerle, Biologische Station Oberberg e.V.
- **Solawi Stopperich e.V.**
Jürgen Kröll, Naturhof Stopperich, Landkreis Neuwied, Rheinland-Pfalz



lit.COLOGNE

Sonntag, 12. Juli 2026 | 11:00 Uhr

ORT: ZIRKUSZELT

Einlass: ab 10.00 Uhr

lit.COLOGNE trifft Bergisches RheinLand

Aleida Assmann
Literatur- und Kulturwissenschaftlerin

Jürgen Becker
Kabarettist, Moderator und Autor

Franz Meurer
Pfarrer der katholischen Kirchengemeinden
Köln-Höhenberg und -Vingst

Moderation:

Julia Schöning
WDR

Musikalische Begleitung:

Roman und Julian Wasserfuhr

Im Vorgespräch zu den Perspektiven des Zusammenlebens im Bergischen RheinLand

Karsten Schäfer
Bürgermeister Gemeinde Much

Sebastian Schuster
Landrat Rhein-Sieg-Kreis und Vorsitzender
der Gesellschafterversammlung der
REGIONALE 2025 Agentur GmbH

Thomas Pennartz
Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Köln

Moderation:

Rainer Osnowski
Mitbegründer und Geschäftsführer der lit.COLOGNE

Dr. Reimar Molitor
Geschäftsführer der REGIONALE 2025 Agentur GmbH

Internationales Literaturfest
lit.COLOGNE

Das Gute Leben selbst gemacht!

Ein Gespräch über Weltverbesserer, Knotenpunkte und den Weg zum Glücklichen. Über 30 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich, etwa in Sport- und Elternvereinen, kümmern sich um andere Menschen und unterstützen gemeinnützige lokale Initiativen zur Verbesserung der Lebensqualität.

„Die resiliente Demokratie braucht kein Feindbild, aber einen starken Sinn für das, was Menschen miteinander verbindet und zusammenhält“, sagt die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin **Aleida Assmann**. In ihrem Buch „Gemeinsinn“, untersucht sie mit ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann Jan Assmann förderliche kulturelle Rahmenbedingungen.

Franz Meurer ist seit 1992 Pfarrer der katholischen Kirchengemeinden in den Kölner Stadtteilen Vingst und Höhenberg, die regelmäßig als „Problemviertel“ bezeichnet werden. Dort ist er Initiator zahlreicher gemeinwohlorientierter Aktivitäten, wie dem „HöVi-Land“ – einer wiederkehrenden Ferienfreizeit für 500 Kinder.

Auch der Kabarettist, Moderator und Autor **Jürgen Becker** unterstützt engagierte gesellschaftliche Projekte. Er absolvierte ein Fachhochschulstudium der Sozialarbeit und erklärt auf zahlreichen Bühnen den Menschen die Welt.

Eine Werkzeugkiste für Weltverbesserer haben die beiden Kölner bereits zusammengestellt, nachzulesen in ihrem gemeinsam mit Martin Stankowski veröffentlichten Buch „Von wegen nix zu machen...“.

Das Programm wird musikalisch durch Roman und Julian Wasserfuhr begleitet, die für die REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand den Sound ihrer Heimatregion eingefangen und interpretiert haben.

 **Kreissparkasse
Köln**



Aleida Assmann



Jürgen Becker



Franz Meurer

FINALE!

Sonntag, 12. Juli 2026 | 13:00 Uhr

ORT: ZIRKUSZELT

Seit 2018 wurden Zukunftsthemen für das Bergische RheinLand identifiziert und diskutiert. 80 Projekte wurden qualifiziert und über 50 davon umgesetzt, unzählige Menschen haben sich für ihre Heimat eingesetzt.

Anlass genug, gemeinsam auf diese ereignisreichen Jahre zu blicken, aber auch sich zu vereinbaren, wie es nach dem offiziellen Ende der REGIONALE weitergeht.

Bergische Kaffeetafel

Rückblick / Ausblick Projektträger*innen im Gespräch mit Dr. Reimar Molitor

REGIONALE 2025 Agentur GmbH / Region Köln/Bonn e.V.

Schlussakkord! | Tusch! | Ouvertüre ...

Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes
Nordrhein-Westfalen



2025
REGIONALE

ANREISE

Am Hotel Fit
Berghausen 30, 53804 Much
Rhein-Sieg-Kreis

Anreise mit dem PKW

Die Anfahrt zum Zeltfestival wird ab der Ortsmitte Much (Hauptstraße/ Kreisel auf Höhe der Araltankstelle) ausgeschildert. Auf dem Veranstaltungsgelände werden ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit empfehlen wir bei der Anreise mit dem PKW die Gründung von Fahrgemeinschaften.

Hinweis: Ab Mitte 2026 sind umfangreiche Baumaßnahmen auf der A4 in Untereschbach geplant. Wir empfehlen Ihnen, sich rechtzeitig vor der Anreise über die aktuelle Verkehrssituation zu informieren.

Anreise mit dem ÖPNV

bis **Siegburg/Bonn**
S12/19, Fernverkehr (Bahn)

● Siegburg/Bonn

SB 56 (Bus, Fahrtzeit ca. 35 Minuten)

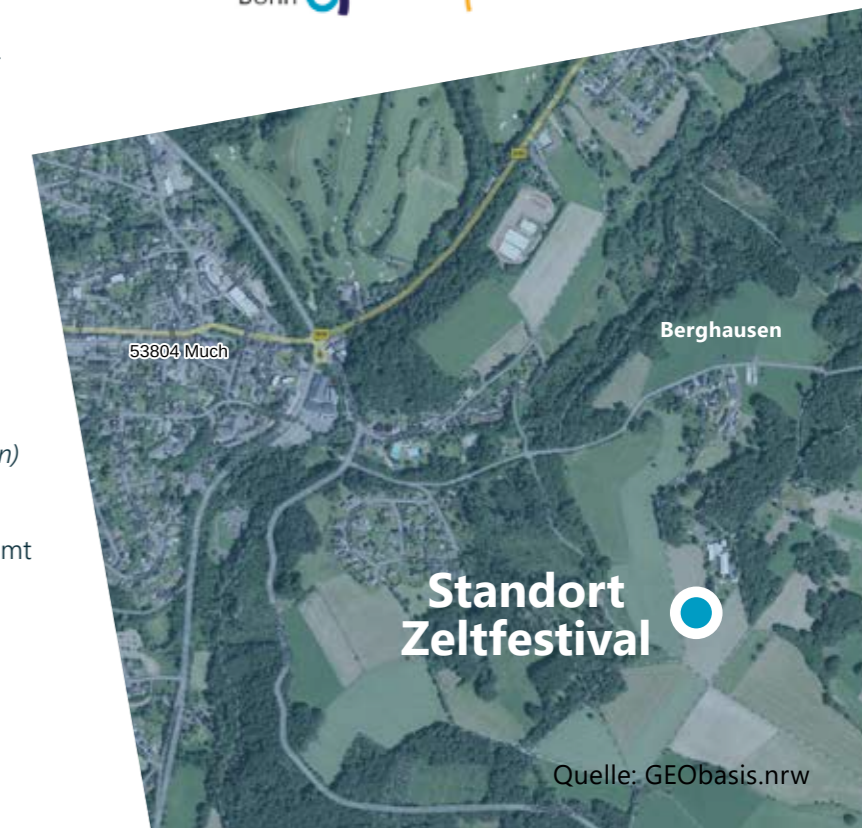
● Much Rathaus

REGIONALE-Shuttle (Bus, Fahrtzeit ca. 5 Minuten)

● Zeltfestival

Der REGIONALE-Shuttle-Bus verkehrt abgestimmt auf die Fahrzeiten der SB 56 alle 30 Minuten zwischen (H) Much Rathaus - (H) Zeltfestival.

Hinweis: Aufgrund von Bauarbeiten ist die Strecke der RB 25 (Köln/Gummersbach/Lüdenscheid) im Sommer 2026 vollständig gesperrt.



Standort
Zeltfestival

Quelle: GEObasis.nrw

www.regionale2025.de

ANMELDUNG



Veranstalter
REGIONALE 2025 Agentur GmbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach
02202 235658-0
info@regionale2025.de
www.regionale2025.de

Bildnachweis

Andreas Arnold | Boa Mistura | CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons |
Lukas Kallenbach | Dominik Ketz, Das Bergische | Jürgen Becker | Julia Holland |
Ferdinand Patt | Familie Riedesel | Michael Bause | REGIONALE 2025 Agentur GmbH |
Region Köln/Bonn e.V. | Valerie Assmann

in Kooperation und mit Unterstützung durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Rheinisch-Bergischer Kreis



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

